



Bayerisches Landesamt für
Pflege

Bayerisches Landesamt für Pflege
Referat 47
Mildred-Scheel-Straße 4
92224 Amberg

Eingangsstempel

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Antrag auf Bewilligung einer staatlichen Zuwendung nach der Förderrichtlinie Pflege - WoLeRaF für ambulant betreute Wohngemeinschaften

in Höhe von		Euro	
für die Maßnahme (Bezeichnung und Anschrift der Maßnahme):			
Geplanter Durchführungszeitraum		Ende	
Beginn			
<p>Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen.</p> <p>Mit der Maßnahme wurde am _____ begonnen.</p> <p>Hinweis: Zuwendungen dürfen nur für Maßnahmen gewährt werden, mit denen noch nicht begonnen wurde. Der Abschluss von Verträgen zur Vorbereitung der Maßnahme ist grundsätzlich bereits als Beginn der Maßnahme zu werten. Im Einzelfall kann auf Antrag eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt werden.</p>			
Diesem Antrag sind beizufügen:			
<ul style="list-style-type: none"> • DAWI-De-minimis-Erklärung • Erklärung über subventionserhebliche Tatsachen • Ausführliche Beschreibung der Maßnahme (Konzept) • Mittelfristiger Finanzierungsplan • Vereinssatzung oder Gesellschaftsvertrag und Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister • Freistellungsbescheid soweit steuerbegünstigte Zwecke verfolgt werden • Grundriss der abWG • Entwurf des Betreuungsvertrags • Entwurf des Pflegevertrags • Entwurf des Mietvertrags 			

A	Antragsteller/-in		
	Antragsteller/-in		
	Anschrift		
	Telefon	Telefax	
	Steuernummer bzw. Umsatzsteueridentifikationsnummer		
	Wenn Sie einverstanden sind, dass wir uns bei Rückfragen per unverschlüsselter E-Mail an Sie wenden, dann geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an:		

	vertretungsberechtigte Person(en) 1. 2. <input type="checkbox"/> einzeln vertretungsberechtigt <input type="checkbox"/> zusammen vertretungsberechtigt Ansprechpartner/-in für diesen Antrag Rechtsform der Antragstellerin/ des Antragstellers Die Antragstellerin/ der Antragsteller verfolgt steuerbegünstigte Zwecke (§§ 51 bis 68 AO): <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, der Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes liegt bei. Die Antragstellerin/ der Antragsteller handelt im Rahmen einer gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG <input type="checkbox"/> besteht nicht <input type="checkbox"/> besteht Eventuelle Vorsteuerabzugsbeträge sind im Finanzierungsplan gesondert auszuweisen und bei der Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben abzusetzen.
B	Bankverbindung
	IBAN Kontoinhaber/-in Dabei handelt es sich um ein Geschäftskonto: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
C	Finanzierung
	Wurde für die Maßnahme bei anderen Stellen eine Zuwendung beantragt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____ Euro bei _____
	Sollen aus der Zuwendung Geldbeträge an Dritte als Zuwendung weitergeleitet werden? (Hinweis: Bei der Bezahlung von Rechnungen an Dritte, z. B. aus Kauf- oder Dienstverträgen, handelt es sich nicht um eine Weiterleitung in diesem Sinne.) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____ Euro an _____ Erläuterung: _____
	Wird die Antragstellerin/ der Antragsteller überwiegend aus öffentlichen Zuwendungen finanziert? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

D	Aufgliederung der Personalausgaben für die beantragte Moderationskraft getrennt nach Kalenderjahren				
Vor- und Zuname der Mitarbeiter/-innen	Funktion und Berufsbezeichnung	Entgeltgruppe und Stufe	Beschäftigungszeitraum	Std./Woche	Ausgaben in Euro
				Gesamtpersonalausgaben:	
<p>Wendet die Antragstellerin/ der Antragsteller einen Tarifvertrag an?</p> <p style="padding-left: 20px;">nein</p> <p style="padding-left: 20px;">ja</p> <p style="padding-left: 40px;">welchen:</p>					

E	Ausgaben für das Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Gesamt
	Ausgaben nach Nr. 1.5.2 der Förderrichtlinie Pflege - WoLeRaF (mit Erläuterungen)	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro
	Ausgaben nach Nr. 1.5.2 a) - c)				
	Ausgaben nach Nr. 1.5.2 d)				
	Gesamtausgaben				

F	Deckungsmittel für das Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Gesamt
		Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro
1.	Eigenmittel der Antragstellerin/ des Antragstellers (Mitgliedsbeiträge, nicht-zweckgebundene Spenden usw.)				
2.	Zuwendungen von kommunalen Gebietskörperschaften				
3.	Sonstige öffentliche Mittel				
4.	Sonstige Mittel (einschließlich zweckgebundene Spenden)				
5.	Beantragte Zuwendung des LfP aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege				
	Gesamtfinanzierung:				

G	Erklärungen		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Finanzierungsplan wurde nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt. Es wurden alle Finanzierungsbestandteile der Maßnahme aufgeführt. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme ist nach dem Finanzierungsplan gesichert. 2. Eine ordnungsgemäße Geschäftsführung ist gesichert. Die bestimmungsgemäße Verwendung der Mittel wird nachgewiesen werden können. 3. Mit der Durchführung der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird vor Erhalt des Zuwendungsbescheides auch nicht begonnen werden. 4. Die vergaberechtlichen Vorschriften i.S.d. Nr. 3 ANBest-P/-K werden eingehalten. Hinweis: Liefer- und Dienstleistungen bis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von 5.000 € ohne Umsatzsteuer können unter Berücksichtigung der Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit direkt vergeben werden (Direktauftrag). Die Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden dann berücksichtigt, wenn der Anbieter aufgrund einer Marktrecherche oder eines Preisvergleichs von drei Anbietern (z.B. Angebote aus Internet/Prospekten/Katalogen) ausgewählt wird. Die Marktrecherche bzw. der Preisvergleich sind vor dem Kauf durchzuführen und nachvollziehbar zu dokumentieren 5. Im Falle einer EU-rechtlichen Betrauung mit einer Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse* werden in der Buchführung die Kosten und Einnahmen in Verbindung mit der Erbringung der betreffenden Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse von allen anderen Tätigkeiten getrennt ausgewiesen. *erfolgt im Zuwendungsbescheid oder gesondertes Schreiben 6. Die Finanz- und Bewilligungsbehörden werden von der Verpflichtung zur Wahrung des Steuergeheimnisses gegenüber Bewilligungs- und Strafverfolgungsbehörden befreit, soweit die diesem Antrag zu Grunde liegenden Daten zu verifizieren/kontrollieren sind, die für die dortigen Verfahren im Zusammenhang mit der Gewährung der in diesem Antrag beantragten Zuwendungen von Bedeutung sind oder waren (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO). 7. Die unter Punkt D in der Aufgliederung der Personalausgaben genannten Mitarbeiter/-innen wurden von der Übermittlung ihrer Daten in Kenntnis gesetzt. Die nachfolgende „Information zum Datenschutz“ wurde jeder betroffenen Person ausgehändigt. 8. Nach Antragstellung neu hinzukommende Mitarbeiter/-innen werden von der Übermittlung ihrer Daten in Kenntnis gesetzt. Die nachfolgende „Information zum Datenschutz“ wird ausgehändigt. 9. Die in diesem Antrag (einschl. der Antragsunterlagen) gemachten Angaben sind vollständig und richtig. 		
Ort, Datum	Name, Vorname	Unterschrift der rechtsgeschäftlichen Vertreterin/ des rechtsgeschäftlichen Vertreters	

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist das

Bayerische Landesamt für Pflege

- Datenschutz –

Mildred-Scheel-Straße 4

92224 Amberg

datenschutz@lfp.bayern.de

Die Daten werden erhoben, um den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Bereich der Richtlinie Pflege – WoLeRaF zu bearbeiten. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c, e, DSGVO, Art. 4 Abs. 1 BayDSG, Art. 23 und 44 BayHO und die hierfür erlassenen Verwaltungsvorschriften (Richtlinie Pflege – WoLeRaF). Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Ihnen stehen die Rechte gem. Art. 15 bis 20, 22 und 77 DSGVO sowie das Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO zu. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Weiterverarbeitung Ihrer Daten finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Landesamts für Pflege unter www.lfp.bayern.de/datenschutzerklaerung.

Alternativ erhalten Sie die Informationen auch von unserem behördlichen Datenschutzbeauftragten, den Sie per E-Mail unter datenschutz@lfp.bayern.de erreichen können.

Zum Zweck der Auszahlung der Fördermittel werden Ihre hierfür erforderlichen Daten an die Staatsoberkasse Bayern übermittelt.

Die Mitteilung personenbezogener Daten erfolgt grundsätzlich freiwillig. Unterbleibt eine Bereitstellung personenbezogener Daten, kann das Landesamt für Pflege jedoch den Antrag möglicherweise nicht bearbeiten und keinen Förderbescheid erlassen.